



**GRÜNE Schweiz**

Urs Scheuss  
Waisenhausplatz 21  
3011 Bern

urs.scheuss@gruene.ch  
031 326 66 04

Bundesamt für Landwirtschaft

3003 Bern

per Mail an: [gever@blw.admin.ch](mailto:gever@blw.admin.ch)

Bern, 3. Mai 2023

**Landwirtschaftliches Verordnungspaket 2023; Vernehmlassung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben die GRÜNEN für eine Stellungnahme zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2023 eingeladen. Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, uns zur Vorlage zu äussern. Die GRÜNEN unterstützen die Stossrichtung der Verordnungsrevisionen grundsätzlich. Wir beschränken unsere Stellungnahme auf die aus unserer Sicht wichtigsten Punkte.

In der **Verordnung über die Beurteilung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft** sieht die Vernehmlassungsvorlage vor, das Reduktionsziel bis 2030 für Stickstoffverluste von 20 auf 15 Prozent zu senken. Die GRÜNEN lehnen diese Senkung klar ab, wie sie auch die der Änderung zugrundeliegende Motion 22.3795 «Ziel zur Verringerung von Nährstoffverlusten senken» abgelehnt haben. Damit werden die Versprechen im Zusammenhang mit der Pestizid- und der Trinkwasser-Initiative rückgängig gemacht. Der ursprüngliche Zielwert von 20 Prozent ist angesichts der Biodiversitätskrise ein absolutes Minimum.

In der **Höchstbestandesverordnung** lehnen die GRÜNEN die Änderung in Artikel 4 ab. Die neuen Bestimmungen bedeuten, dass der zulässige Gesamtbestand einer Betriebsgemeinschaft und Betriebszweiggemeinschaft (BG) auf einem einzigen der beteiligten Betriebe gehalten werden kann. Dies führt zu massiv erhöhten ökologischen Immissionen am Standort und zu Beeinträchtigungen für die Tiere. Diese Bestimmung führt zu einer Verwässerung der Höchstbestandesvorschriften pro Betrieb und widerspricht der artgerechten Tierhaltung.

In der **Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung** begrüßen die GRÜNEN die Änderung in Artikel 16, wonach Flächen mit Solaranlagen zu den Landwirtschaftlichen Nutzflächen gehören, wenn die Anlage einen positiven Effekt auf den landwirtschaftlichen Naturalertrag oder andere Vorteile im Pflanzenbau bewirkt. Bei der Förderung von Solaranlagen in der Landwirtschaft hat für die GRÜNEN gleichwohl die Nutzung von Dächern auf landwirtschaftlichen Gebäuden klare Priorität.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen und die Anpassung der Vorlage.

Freundliche Grüsse

Balthasar Glättli  
Präsident

Urs Scheuss  
stv. Generalsekretär